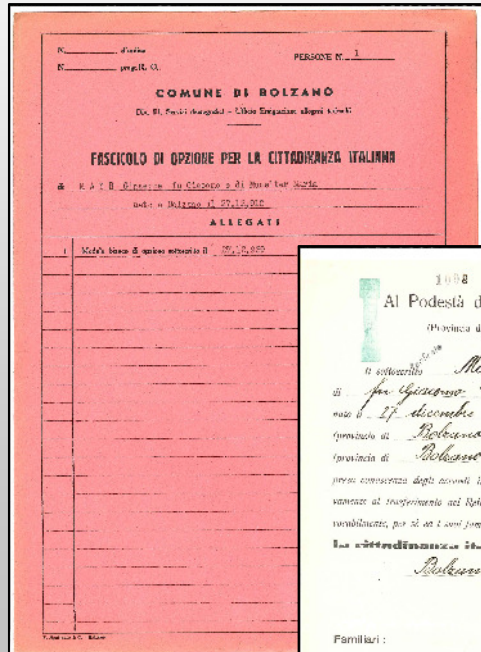


EXPONAT DES MONATS

im Stadtarchiv Bozen
Nr. 63 – März 2017:
Josef Mayr-Nusser (1910–1945)
– die Option des Widerstands

Josef Mayr-Nusser wurde am 27. Dezember 1910 auf dem **Nusserhof** am Bozner Boden als einziges Kind von Josef Mayr und Maria Mumelter geboren. Nach der Handelsschule war er seit 1928 in einer Bozner Textilfirma tätig, nur unterbrochen durch den italienischen Militärdienst im Jahr 1931. Im Rahmen von Bozens Katholischer Aktion wurde Mayr-Nusser 1934 erster Diözesanführer der katholischen Jugend im deutschen Anteil der Diözese Trient und setzte sich für die liturgische Reformbewegung ein. Als Mitglied des Andreas-Hofer-Bundes leistete Mayr-Nusser aktiv **Widerstand gegen Faschismus und Nationalsozialismus**. Unter dem Zwang des Optionsabkommens von Hitler und Mussolini von 1939 entschied er sich an seinem 29. Geburtstag fürs „**Dableiben**“. Dennoch am 5. September 1944 von den deutschen Militärbehörden zum Kriegsdienst einberufen und zwangsweise einer SS-Einheit zugeteilt, verweigerte Josef Mayr-Nusser am 4. Oktober 1944 in Konitz bei Danzig (Chojnice) aus Gewissensgründen den SS-Eid. Er wurde verhaftet und seine Einweisung ins Konzentrationslager Dachau verfügt. An den Folgen von Haft und Hunger verstarb Mayr-Nusser auf dem Transport nach Dachau in einem Viehwaggon am 24. Februar 1945 in der Nähe von Erlangen. 2010 wurde Mayr-Nusser vom Bozner Gemeinderat gemeinsam mit Franz Thaler („Unvergessen“) postum zum Ehrenbürger der Stadt Bozen ernannt. Zum Gedenken an Mayr-Nussers 70. Todestag wurde von der Stadtverwaltung beim Nusserhof 2015 eine Gedenktafel enthüllt. Josef Mayr-Nusser war und ist – jenseits von aktuellen innerkatholischen Legitimationsbestrebungen – eine **Leitfigur des Südtiroler Widerstands** gegen die Unrechtsherrschaft des Nationalsozialismus und eine **Lichtgestalt der Gewissensfreiheit** in finsternen Zeiten.



Der hellrote Umschlag des Optionsaktes von Josef Mayr-Nusser, 27. Dezember 1939

1939
Al Podestà di Bolzano
Provincia di Bolzano

Il sottoscritto Mayr Giuseppe
di San Giacomo e di Mumelter Maria
nato il 27 dicembre 1910 a Bolzano
comune di Bolzano e residente a Bolzano
provincia di Bolzano in via Piazza d'Arco 11/A
per conoscenza degli accordi intercorsi tra il Regno Italiano e quello germanico, relati-
vamente al trasferimento nei limiti dei suddetti dell'Alto Adige, dichiara formalmente ed irre-
vocabilmente, per sé ed i suoi familiari qui appresso indicati, di **volere conservare**
la cittadinanza italiana.

Bolzano, il 27 dicembre 1939. XVIII.

Firma: Mayr Giuseppe

Familiari:
Moglie: (Cognome di nascita e nome)
Pluralità
Nome II.

Figli naturali legittimi:

1. Nome	4. Nome
Maternità	Maternità
Nome II	Nato II
2. Nome	5. Nome
Maternità	Maternità
Nome II	Nome II
3. Nome	6. Nome
Maternità	Maternità
Nome II	Nome II

Eigenhändige Erklärung
Mayr-Nussers über die
Beibehaltung der
italienischen Staats-
bürgerschaft (helles
Formular)



Porträtfoto von 1942
(anlässlich der Hochzeit
mit Hildegard Straub)

Firma:
Mayr Giuseppe

Josef Mayr-Nussers eigenhändige Unterfertigung
auf dem Optionsakt vom 27. Dez. 1939, seinem
29. Geburtstag

Text: Hannes Obermair. **Literatur:** Reinhold Iblacker: *Keinen Eid auf diesen Führer: Josef Mayr-Nusser, ein Zeuge der Gewissensfreiheit in der NS-Zeit*. Tyrolia, Innsbruck 1979; *Option-Heimat-Optioni. Eine Geschichte Südtirols*. Tiroler Geschichtsverein-Sektion Bozen, Bozen 1989. **Abbildungen:** Stadtarchiv Bozen, Optionsakten Fasz. 121.